

Bienen@Imkerei

Informationsbrief

des DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster



17

2007

für die 23. KW

Fr. 08. Juni 2007 / G

Gesamtauflage: 3.506

Am Bienenstand

Mayen (as) Wanderungen in die Edelkastanienblüte der Pfalz sind derzeit im Gange. Die Lindenblüte entfaltet sich, und es wird vielfach von Honigtau-vorkommen berichtet. Weißklee wird erst mit Anstieg der Tagestemperaturen deutlich über 20 °C von Bienen befliegen.

Pollenversorgung

Die Vorräte an „Bienenbrot“ (Pollenvor-rat) sind durch starke Brutaktivität und Versorgung der Jungbienen örtlich stark geschrumpft. Wo Bienen vorkommende Klatschmohnbestände nutzen können, kann es dagegen im Brutnest durch Pol-leneinlagerung für die Eilage eng werden. Wasserquellen werden weiterhin stark befliegen. Die Entwicklung der Völ-ker befindet sich noch in der Aufwärts-entwicklung. An den Baurahmen wird noch gebaut und Drohnenbrut wird noch aufgezogen.

Räubereigefahr

Bei magerer Tracht besteht Räubereige-fahr, so dass beim Öffnen der Völker mit erhöhter Verteidigungsbereitschaft zu rechnen ist. Bei Arbeiten an den Völkern ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Mann lasse keine nach Honig duftenden Waben oder Gegenstände am Stand of-fen herumliegen. Es ist zudem verboten, honigfeuchte Waben zum Auslecken draußen stehen zu lassen (BSVO).

Schwarmgefahr

Es besteht weiterhin Schwarmgefahr. Kontrollen auf Schwarmzellen sind an-gesagt, Schwarmverhinderungsmaß-nahmen (Schröpfen, Ablegerbildung, Brutdistanzierung, Zwischenableger etc.) werden empfohlen. Ablegerbildun-gen sollten stets mit Bekämpfung der Varroamilben verbunden werden.

Varroabehandlung vorbereiten

Die Zeit bis zum Verdeckeln der ers-ten Brut der Jungköniginnen kann genutzt werden, um mit Oxal- oder Milchsäure zu behandeln. Auch in den Völkern gilt unsere Auf-merksamkeit der Varroavermehrung. Noch kann verdeckelte Drohnenbrut ausgeschnitten werden. Gitterge-schützte Bodeneinlagen sollten wö-chentlich auf Milben untersucht wer-den. Keinesfalls die Einlagen länger in den Böden belassen. Dort nisten sich jetzt Wachsmotten ein. Waben-vorräte außerhalb der Völker müssen nun ebenfalls behandelt werden (Be-gasen mit Essigsäure, Schwefeln, B401, Lagerung unter 10 °C). Mit den Juli-Ausgaben der Bienenzeitungen wird die Neuauflage der Broschüre der Arbeitsgemeinschaft der Bienen-institute „Varroa unter Kontrolle“ an die Imkerschaft ausgeliefert. Zur Be-schaffung von Varroa-Bekämpfungsmitteln bestehen ab diesem Jahr keine Zuschussmöglich-keiten mehr. Über Vereinsbestellun-gen sind Preisvorteile zu nutzen. Ent-gegen anders lautender Darstellung ist das Thymol-Präparat „Thymovar“ nicht verschreibungs- sondern ledig-lich apothekenpflichtig. Bei allen Mit-telanwendungen zur Varroabe-kämpfung ist die Gesetzeslage, bzw. die Zulassungssituation zu beachten. Einzelheiten sind in der Broschüre nachzulesen.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen und der Landwirtschaftskammer NRW, Aufgabengebiet Bienenkunde, Münster herausgegeben.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0/

FAX neu: 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-663/FAX 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

Redaktion:

Dr. Werner Mühlen, Münster (wm)

Dr. Christoph Otten, Mayen (co)

Dr. Alfred Schulz, Mayen (as)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Der nächste Infobrief erscheint
in einer Woche am
Freitag, dem 15. Juni 2007

Institute erfragen Frühtrachtergebnisse

Mayen/Münster – (co) Die Früh-trachternte dürfte in den meisten Regionen abgeschlossen sein. Wie in den Vorjahren wollen wir eine Statistik für Rheinland-Pfalz, Nord-rhein-Westfalen und angrenzende Regionen erstellen. In dieser Aus-gabe des Infobriefs ist der Frage-bogen abgedruckt. Mailempfänger erhalten diesen auch mit gesonder-tem Mail, so dass die Beantwortung vereinfacht wird. Alle Imker sind zur Mithilfe aufgerufen. Die Daten wer-den ausschließlich anonym gespei-chert.

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit o. Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nicht-nutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu ver-ändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Tag der offenen Tür in Mayen

Am Sonntag den 1. Juli 2007 findet in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr im Fachzentrum für Bienen und Imkerei in Mayen der diesjährige Tag der offenen Tür statt. Imker und Laien erhalten Einblick in die Arbeit des Mayener Bieneninstituts: Königinnenzucht, Honigernte- und -verarbeitung, Honiganalysen zur Qualitätssicherung, Leistungsprüfung bei Bienenvölkern, Livedemonstrationen künstlicher Besamung von Bienenköniginnen, Wachsverarbeitung- und Nutzung Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten: 02651-9605-0.

Ausbildungsplatz zum Tierwirt Fachrichtung Bienenhaltung neu zu besetzen!

Zum 1. September 2007 ist am DLR FBI in Mayen ein Ausbildungsplatz für eine/n Imkergehilfin / Imkergehilfen neu zu besetzen. Interessierte richten Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Schulzeugnisse und evtl. weiteren Qualifikationen an das DLR Fachzentrum Bienen und Imkerei, Im Bannen 38-54, 56727 Mayen

Waagstockveränderungen

Hinweis an Trachtbeobachter: Gewichtsabnahmen, die aufgrund von Honigentnahmen und Schleuderungen entstehen, werden in der Trachtabelle nicht geführt, müssen also auch nicht gemeldet werden.

PLZ	Ort	Fr 01.07.	Fr 08.07.		
	Woche bis ...				
33689	Bielefeld	-1.200	1.000	56154 Boppard	-1.800 6.700
34431	Marsberg Meerhof	-1.800	900	56288 Laubach	-600 3.600
40589	Düsseldorf	-1.000	14.600	56332 Lehmen	-1.450 6.400
40721	Hilden	-1.800	13.800	56472 Nisterau	-1.200 3.000
41239	Mönchengladbach		10.500	56584 Anhausen	400 1.700
41541	Dormagen	400	23.700	56589 Niederbreitbach	400 0
41748	Viersen	-100	9.500	56656 Brohl-Lützing	-2.700 5.500
42555	Velbert	-2.600	16.500	56727 Mayen	-1.900 -1.100
42655	Solingen	-400	6.500	56861 Reil	2.000 4.000
45259	Essen-Heisingen	-1.000	3.500	57489 Drolshagen	-1.100 2.600
45277	Essen	-2.200	3.200	57555 Mundersbach	1.500 3.600
45721	Haltern am See	-300	4.300	57586 Weitefeld	-2.000 1.200
46487	Wesel	-2.600	12.400	57635 Weyerbusch	-1.000 0
47199	Duisburg	-3.000	2.000	57647 Nistertal	-1.300 2.300
47269	Duisburg	0	5.800	58135 Hagen	-800 1.700
47495	Rheinberg	-1.400	10.400	58540 Meinerzhagen	-3.000 300
47906	Kempen	-800	8.300	59609 Anröchte	8.100 -3.000
48147	Münster	-1.000	1.000	66453 Gersheim	-2.000 -500
48612	Horstmar	-1.100	1.300	66482 Zweibrücken	-1.800 1.500
52134	Herzogenrath	-2.000	8.000	66679 Losheim am See	-1.900 5.300
52146	Würselen	300	11.000	66706 Perl-Eft	2.500 350
53783	Eitorf	-400	2.200	66862 Kindsbach	500 3.500
53804	Much	-800	2.100	66919 Weselberg	-1.800 16.400
53881	Euskirchen-Stotzheim	-1.100	1.400	66994 Dahn	1.500 4.700
54293	Trier-Biewer	1.000	15.200	67105 Schifferstadt	800 8.900
54318	Mertesdorf	2.300	12.400	67435 Neustadt/Weinstraße	1.300 8.300
54439	Saarburg		19.500	67753 Rothselberg	600 6.200
54451	Irsch/Saar		13.900	67105 Schifferstadt	-300 4.200
54528	Salmtal-Dörbach	200	11.450	67753 Rothselberg	-1.200 6.100
54597	Roth	400	12.500		
54662	Speicher	6.400	15.300		
54666	Irrel	2.500	8.500		
55469	Klosterkumbd	-1.000	4.800		
55595	Argenschwang	-1.500	5.500		
55606	Kirn/Nahe	-100	2.900		
55743	Hintertiefenbach	-400	3.500		
55743	Idar-Oberstein	-1.600	2.100		
56077	Koblenz-Arzheimer	-340	18.900		
56077	Koblenz-Immendorf	800	9.900		
				Mittelwert (gerundet)	6.400

„Blitzumfrage Frühtracht 2007“

des DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei Mayen
und der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Bienenkunde Münster

An
Fax: 0671-92896-101
oder
Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

Mit der folgenden „Blitzumfrage“ wollen wir wieder einen ersten Überblick über die nun weitestgehend abgeschlossene Frühtrachternte und die Preisentwicklung im Honigverkauf erhalten. Wir werden die Ergebnisse im übernächsten Infobrief veröffentlichen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Beurteilung der Frühtrachternte

Ich beurteile die Frühtrachternte im Vergleich zum **langjährigen** Mitteln wie folgt:

deutlich schlechter	schlechter	etwas schlechter	durchschnittlich	etwas besser	besser	deutlich besser
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3

Ich habe pro Volk ca. kg geerntet (Hinweis: die Daten werden nur anonymisiert gespeichert)

Honigpreise

Meine Honigpreise für je 500g **ohne** Glaspfand lagen im letzten bzw. liegen in diesem Jahr bei:

	2006	2007
Blütenhonig	Euro	Euro
Sommerblütenhonig	Euro	Euro
Sortenhonige von/bis	Euro	Euro

Ich wohne

<input type="checkbox"/>	im Regierungsbezirk Düsseldorf (51)
<input type="checkbox"/>	im Regierungsbezirk Köln (53)
<input type="checkbox"/>	im Regierungsbezirk Münster (55)
<input type="checkbox"/>	im Regierungsbezirk Detmold (57)
<input type="checkbox"/>	im Regierungsbezirk Arnsberg (59)
<input type="checkbox"/>	im ehem. Regierungsbezirk Koblenz (71)
<input type="checkbox"/>	im ehem. Regierungsbezirk Trier (72)
<input type="checkbox"/>	im ehem. Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz (73)
<input type="checkbox"/>	im Saarland (10)
<input type="checkbox"/>	in einer anderen Region (0):